

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

Jahresbericht 2020



Universitätsverlag Potsdam

Jahresbericht ///

MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam

MenschenRechtsZentrum
der Universität Potsdam

Jahresbericht 2020

Universitätsverlag Potsdam

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.dnb.de/> abrufbar.

**Universitätsverlag Potsdam 2021**

<http://verlag.ub.uni-potsdam.de>

Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam
Tel.: +49 (0)331 977-2533 / Fax: -2292
E-Mail: verlag@uni-potsdam.de

Herausgeber:

Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson (logi.gunnarsson@uni-potsdam.de)
Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann (andreas.zimmermann@uni-potsdam.de)
MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam
August-Bebel-Straße 89, 14482 Potsdam
Tel.: +49 (0)331 977 3450 / Fax: 3451
E-Mail: mrz@uni-potsdam.de

Redaktion:

Katarzyna Bednarska (sekremrz@uni-potsdam.de)

Das Manuskript ist urheberrechtlich geschützt.
Umschlagfoto: Alex #331162568, Fokussiert #335020015, royyimzy #432960439 /
stock.adobe.com

Satz: text plus form, Dresden
Druck: docupoint GmbH Magdeburg

ISSN (print) 1860-5958
ISSN (online) 2191-5857

Zugleich online veröffentlicht auf dem Publikationsserver
der Universität Potsdam
<https://doi.org/10.25932/publishup-51418>
<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:kobv:517-opus4-514182>

Inhalt

Vorwort	8
1 Das MenschenRechtsZentrum: Geschichte, Forschungsprofil, Funktion	9
2 Organisationsstruktur des MenschenRechtsZentrums	12
2.1 Angehörige des MenschenRechtsZentrums	12
2.1.1 Mitarbeiter*innen des MenschenRechtsZentrums während des Berichtszeitraums	12
2.1.2 Gastwissenschaftler*innen am MenschenRechtsZentrum	13
2.2 Wissenschaftler*innen im Porträt	13
2.2.1 Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson	13
2.2.2 Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann, LL. M. (Harvard)	16
2.2.3 Dr. phil. Anne Dieter	19
2.2.4 apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß	21
2.3 Wissenschaftlicher Beirat des MenschenRechtsZentrums	24
3 Aktivitäten im Berichtszeitraum	26
3.1 Forschung	26
3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen	33
3.3 Promotionen	35
3.4 Auszeichnungen und Preise	36
3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2020	37
3.6 Lehrveranstaltungen	40
3.7 Wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche u. a.	42

Zusammenfassung

THEMEN

Im Berichtszeitraum standen nicht so sehr einzelne Menschenrechte im Fokus, sondern die komplexe und sektorübergreifende Verletzung von Menschenrechten durch unternehmerisches Handeln einerseits und durch den menschengemachten Klimawandel andererseits.

In einem Interview vom 4. April 2020 äußerten sich ANDREAS ZIMMERMANN und NORMAN WEISS gegenüber der Pressestelle der Universität Potsdam zur Einschränkung von Grund- und Menschenrechten im Rahmen der Pandemiebekämpfung und gelangten dabei zu dem Ergebnis, dass sich die damaligen Maßnahmen verfassungsrechtlich und völkerrechtlich im Rahmen des Zulässigen bewegten. Bei internen Beratungen wurde beschlossen, das Thema fundiert im Jahr 2022 aufzuarbeiten.

WICHTIGE PUBLIKATIONEN

- ▶ LEYLA DAVARNEJAD, *Menschenrechtsverantwortung multinationaler Unternehmen und Corporate Social Responsibility (CSR)*, Nomos 2020 (Dissertation Bochum, Schriften des MenschenRechtsZentrums 47).
- ▶ LOGI GUNNARSSON, *Vernunft und Temperament. Eine Philosophie der Philosophie*, Mentis 2020.
- ▶ ANDREAS HARATSCH, *Die Geschichte der Menschenrechte*, Universitätsverlag Potsdam 2020 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 7, 5. Auflage).
- ▶ ECKART KLEIN/DAVID KRETZMER, »State Reports to Human Rights Treaty Bodies: An Historical Introduction«, in: *Israel Yearbook on Human Rights* 50 (2020), S. 97 – 119.
- ▶ ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEISS, »Völker- und verfassungsrechtliche Parameter eines deutschen Lieferkettengesetzes«, in: *AVR* 2020, S. 424 – 463.

Vorwort

Dieser Jahresbericht für das Jahr 2020 steht, wie der Berichtszeitraum, ganz unter den Einwirkungen der Corona-Pandemie. Planungen für das Jahr 2020 konnten nur zum Teil wie vorgesehen realisiert werden und dank der Nutzung von Onlineformaten stattfinden. Insbesondere Besuche von Gastwissenschaftler*innen in Potsdam und Dienstreisen von Angehörigen des MenschenRechtsZentrums mussten ausfallen.

Erneut hat das MenschenRechtsZentrum als interdisziplinär arbeitende, zentrale wissenschaftliche Einrichtung der Universität Potsdam versucht, juristische, philosophische, geschichts- und kultur- sowie politikwissenschaftliche Perspektiven auf das Thema Menschenrechte miteinander zu verbinden. Manche Bemühungen dieses speziellen Pandemiejahres werden erst im nächsten oder gar erst im übernächsten Jahresbericht als erfolgreich verzeichnet werden können.

Die Wissenschaftler*innen des MenschenRechtsZentrums lehren an den Fakultäten, denen sie angehören. Hier werden daher nur diejenigen Aktivitäten angeführt, die einen Bezug zur Arbeit des MenschenRechtsZentrums sowie zu menschenrechtlichen Fragestellungen haben; weitergehende Informationen finden sich auf den Homepages der jeweiligen Personen.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen und sonstigen Angehörigen des MenschenRechtsZentrums, unseren Kooperationspartnern und Unterstützern, insbesondere dem Verein der Freunde und Förderer des MenschenRechtsZentrums.

Potsdam, im Juli 2021

1 Das MenschenRechtsZentrum: Geschichte, Forschungsprofil, Funktion

Das MenschenRechtsZentrum der Universität Potsdam besteht seit dem Jahr 1994. Seine Einrichtung fiel in die Frühphase der Universität Potsdam und ihrer Juristischen Fakultät und griff europäische Impulse für eine Stärkung der Menschenrechte sowie für deren Verbreitung und wissenschaftliche Bearbeitung auf.

Maßgeblich geprägt wurde das MenschenRechtsZentrum zunächst durch ECKART KLEIN, der (als damaliger Lehrstuhlinhaber für Staatsrecht, Völkerrecht und Europarecht) zum Gründungsdirektor berufen wurde und bis 2009 im Amt blieb. Heute ist das Zentrum eine zentrale Einrichtung der Universität Potsdam und wird von LOGI GUNNARSSON (Professor für Ethik und Ästhetik an der Philosophischen Fakultät) und ANDREAS ZIMMERMANN (Professor für Öffentliches Recht, insbesondere Staatsrecht, Europa- und Völkerrecht sowie Europäisches Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsvölkerrecht an der Juristischen Fakultät) geleitet. NORMAN WEIß ist seit der Gründung des MenschenRechtsZentrums als wissenschaftlicher Mitarbeiter für eine Vielzahl von Aufgaben sowohl wissenschaftlicher als auch koordinierender Art verantwortlich. ANNE DIETER ist seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin, zuletzt auf einer halben Stelle.

Mit einer eingeführten Schriftenreihe (Band 1–44 im Berliner Wissenschaftsverlag, ab Band 45 im Nomos-Verlag) und weiteren Publikationen sowie über dreißig, zum Teil internationalen Forschungskonferenzen und einer Vielzahl kleinerer Formate hat sich das MenschenRechtsZentrum im Laufe seines Bestehens eine hohe Sichtbarkeit erarbeitet.

Hauptaufgaben des MenschenRechtsZentrums sind

- die Initiierung und Bearbeitung von Forschungsvorhaben, einschließlich ihrer Evaluierung, die Politikberatung sowie die Initiierung von und Mitarbeit in Forschungsk Kooperationen,
- die Durchführung von Konferenzen und Kolloquien, die einen Austausch unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen ebenso bezwecken sollen wie den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis sowie mit der Öffentlichkeit,
- die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses,
- die Publikations- und Herausgebertätigkeit,

- die Unterstützung der Lehr- und Weiterbildungsangebote von Angehörigen des Zentrums,
- die wissenschaftliche Betreuung seiner interdisziplinären auf Menschenrechte spezialisierten Bibliothek.

Thematische Arbeitsschwerpunkte des MenschenRechtsZentrums sind Fragen nach

- der Begründung von Menschenrechten,
- den Inhalten und der Reichweite von Menschenrechtsgarantien,
- der Funktions- und Arbeitsweise von Schutzmechanismen,
- der Kooperation von Menschenrechtsgremien im Mehrebenensystem,
- der Menschenrechtsbildung und der Vermittlung von Kenntnissen in die außerakademische Welt.

Kooperationen

Das MenschenRechtsZentrum unterhält zahlreiche Kontakte zu anderen beratenden, exekutiven oder legislativen Einrichtungen in der Region, in Deutschland, Europa und der Welt. Sie sind für das MenschenRechtsZentrum wichtige Kooperationspartner in Menschenrechtsfragen. Zu ihnen gehören zum Beispiel das Deutsche Institut für Menschenrechte, die deutsche Bundesregierung, der Bundestag, der Europarat und die Vereinten Nationen, aber auch andere Menschenrechtsinstitute wie das Netherlands Institute of Human Rights (SIM) in Utrecht oder das Poznan Human Rights Centre sowie wissenschaftliche Einrichtungen und Universitäten weltweit.

Seit 2015 ist das MenschenRechtsZentrum zudem Mitglied im Netzwerk »Association of Human Rights Institutes« (AHRI). Vertreter des MenschenRechtsZentrums nehmen regelmäßig an den Jahrestagungen des Netzwerks teil; im Jahre 2019 konnte die Tagung in Potsdam ausgerichtet werden.

Drittmittelförderung

Die Forschungsprojekte, Fachtagungen und interdisziplinären Konferenzen des MenschenRechtsZentrums werden von renommierten Drittmittelgebern unterstützt, wie

- der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG),
- der Robert Bosch Stiftung,
- der VolkswagenStiftung,
- der Carl Friedrich von Siemens Stiftung,

- der Fritz Thyssen Stiftung,
- dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz,
- dem Bundesministerium der Verteidigung,
- oder dem Auswärtigen Amt.

Orte des MenschenRechtsZentrums

Die Arbeitsräume des MenschenRechtsZentrums befinden sich im Hauptgebäude des Universitätsstandortes III der Potsdamer Universität (nahe der S-Bahn-Station Griebnitzsee), August-Bebel-Str. 89 in Potsdam-Babelsberg.

Unsere auf das Thema Menschenrechte spezialisierte Bibliothek ist als Präsenzbibliothek angelegt; Arbeitsplätze stehen für Universitätsangehörige wie für externe Benutzer*innen zur Verfügung. Die Buchbestände können über den Katalog der Universitätsbibliothek recherchiert werden. Im MenschenRechtsZentrum ist eine computergestützte Schlagwortsuche möglich.

Im Internet ist das MenschenRechtsZentrum zu finden unter <https://www.uni-potsdam.de/mrz>.

2 Organisationsstruktur des MenschenRechtsZentrums

2.1 Angehörige des MenschenRechtsZentrums

Zum MenschenRechtsZentrum gehören all jene Angehörige der Universität Potsdam, die entweder dem Zentrum direkt zugeordnet sind oder neben ihren originären Aufgaben Leistungen für das MenschenRechtsZentrum erbringen. Wissenschaftler*innen in angeschlossenen Drittmittelprojekten sowie Gastwissenschaftler*innen, die vom MenschenRechtsZentrum zur zeitweisen Mitarbeit eingeladen sind, gehören ebenfalls dazu.

2.1.1 Mitarbeiter*innen des MenschenRechtsZentrums während des Berichtszeitraums

PROF. DR. IUR. ANDREAS ZIMMERMANN	(geschäftsführender Direktor)
PROF. DR. PHIL. LOGI GUNNARSSON	(Direktor)
APL. PROF. DR. IUR. NORMAN WEIß	(wiss. Mitarbeiter)
DR. PHIL. ANNE DIETER	(wiss. Mitarbeiterin)
KATARZYNA BEDNARSKA	(Sekretariat, seit Oktober 2020)
ALEXANDRA STELLMACHER	(Sekretariat, bis Oktober 2020, Elternzeitvertretung für Frau BEDNARSKA)
LUKAS STRUB	(wiss. Hilfskraft)
MARLENE WAGNER	(wiss. Hilfskraft)

WEBMASTER: ALEXANDRA STELLMACHER (bis Oktober 2020); KATARZYNA BEDNARSKA (seit Oktober 2020)

2.1.2 Gastwissenschaftler*innen am MenschenRechtsZentrum

Aufgrund der Covid-19-Pandemie gab es am MenschenRechtsZentrum während des Berichtszeitraums leider keine Gastwissenschaftler*innen.

Wir erwarten im Jahr 2021 erneut einen Stipendiaten der Alexander-von-Humboldt-Stiftung, Herrn Dr. Wojciech Burek von der Jagellonen-Universität in Krakau. Herr Dr. Burek wird sich während seines achtzehnmonatigen Aufenthalts mit dem internationalen Rechtsrahmen zum Schutz von Frauenrechten, insbesondere zum Schutz vor (häuslicher) Gewalt beschäftigen.

2.2 Wissenschaftler*innen im Porträt

2.2.1 Prof. Dr. phil. Logi Gunnarsson

■ geschäftsführender Direktor (seit April 2020)

Promotion in Philosophie (1995) an der University of Pittsburgh; 2000 – 2001 Laurance S. Rockefeller Visiting Fellow an der Princeton University; 2006 – 2011 Professor für Philosophie an der Technischen Universität Dortmund; seit 2011 Professor für Ethik und Ästhetik an der Universität Potsdam sowie Gründungsdirektor des William James Centers.

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

- ▶ *Vernunft und Temperament. Eine Philosophie der Philosophie*, Mentis 2020.

- ▶ »Human Dignity and the Human Right to an Existence Worthy of Human Dignity«, in: DERS./ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß (Hg.), *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019, S. 7 – 12 (zusammen mit NORMAN WEIß).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

- ▶ *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019 (hg. zusammen mit ULRIKE MÜRBE/NORMAN WEIß).
- ▶ *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018 (hg. zusammen mit NORMAN WEIß/ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2017.
- ▶ *Menschenrechte und Religion – Kongruenz oder Konflikt?*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2016 (hg. zusammen mit NORMAN WEIß).

Schriftenreihen/Zeitschriften

- ▶ *Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Bd. 34/2011 – 44/2017 Berliner Wissenschafts-Verlag (hg. zusammen mit ANDREAS ZIMMERMANN); Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. mit ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIß).
- ▶ *MenschenRechtsMagazin*, Universitätsverlag Potsdam 16 ff./2011 ff. (hg. zusammen mit ANDREAS ZIMMERMANN/ECKART KLEIN).
- ▶ *Studien zu Grund- und Menschenrechten*, Universitätsverlag Potsdam Bd. 15 ff./2011 ff. (hg. zusammen mit ANDREAS ZIMMERMANN/ECKART KLEIN).

MONOGRAPHIEN/AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

- ▶ »Künftige Forschungsaufgaben des MenschenRechtsZentrums«, in: *MenschenRechtsMagazin* 19 (2014), S. 82 – 85.

-
- ▶ »Wer bin ich und wenn nein, warum nicht«, in: GEORG GASSER/MARTINA SCHMIDHUBER (Hg.), *Personale Identität, Narrativität und Praktische Rationalität. Die Einheit der Person aus metaphysischer und praktischer Perspektive*, Mentis 2013, S. 129 – 158.

 - ▶ »Grausamkeit, Erniedrigung und Menschenwürde. Zur Suche nach den Grundlagen von Moral und Menschenwürde«, in: DERS./ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *Aktuelle Fragen des Menschenrechtsschutzes, 1. Potsdamer Menschenrechtstag am 26. Oktober 2011*, Universitätsverlag Potsdam 2012, S. 13 – 26.

 - ▶ »Allein im Spiegelkabinett? Zu personaler Identität und multipler Persönlichkeit«, in: CARL FRIEDRICH GETHMANN (Hg.), *Lebenswelt und Wissenschaft*, Felix Meiner 2011 (= *Deutsches Jahrbuch Philosophie* 2).

 - ▶ »Moral Responsibility, Multiple Personality and Character Change«, in: SEBASTIAN SCHLEIDGEN/MICHAEL JUNGERT/ROBERT BAUER/VERENA SANDOW (Hg.), *Human Nature and Self-Design*, Mentis 2011.

 - ▶ *Philosophy of Personal Identity and Multiple Personality*, Routledge 2010 (= *Routledge Studies in Contemporary Philosophy* 17).

 - ▶ »The Philosopher as Pathogenic Agent, Patient and Therapist: The Case of William James«, in: CLARE CARLISLE/JONARDON GANERI (Hg.), *Philosophy as Therapiea*, Cambridge University Press 2010 (= *Royal Institute of Philosophy Supplements* 66).

 - ▶ »Sharing My Body: Personal Identity and Individuation«, in: *SATS. Nordic Journal of Philosophy* 10 (2009), S. 25 – 49.

 - ▶ »Festlegungstheorie zur Frage personaler Identität«, in: *Deutsche Zeitschrift für Philosophie* 56 (2008), S. 535 – 553.

 - ▶ »The Great Apes and the Severely Disabled. Moral Status and Thick Evaluative Concepts«, in: *Ethical Theory and Moral Practice* 11 (2008), S. 305 – 326.

 - ▶ »Trapped in a ›Secret Cellar‹. Breaking the Spell of a Picture of Unconscious States«, in: *Philosophical Investigations* 28 (2005), S. 273 – 289.

- ▶ *Making Moral Sense. Beyond Habermas and Gauthier*, Cambridge University Press 2000 (= Cambridge Studies in Philosophy).
- ▶ *Wittgensteins Leiter. Betrachtungen zum Tractatus*, Philo 2000.

2.2.2 Prof. Dr. iur. Andreas Zimmermann, LL. M. (Harvard)

■ Direktor

Promotion (1994) und Habilitation (1999) in Heidelberg; 2001–2009 Professor an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; Rufe an die Universität Hannover und das Institut universitaire de hautes études internationales Genf; seit 2009 Professor an der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam.

Gastprofessuren u. a. an den Universitäten in Kopenhagen, Tartu und Johannesburg; von 1997–1998 Mitglied und Berater der deutschen Verhandlungsdelegation bei den Verhandlungen zur Schaffung eines Ständigen Internationalen Strafgerichtshofes und von 1999–2001 Mitarbeit in der beim Bundesministerium der Justiz gebildeten Expertenkommission »Völkerstrafgesetzbuch«; seit 2001 Counsel in mehreren Verfahren vor dem IGH; langjähriger deutscher Ad-hoc-Richter am EGMR; Mitglied der VN-politischen (2006–2019) und völkerrechtswissenschaftlichen (seit 2010) Beiräte des Auswärtigen Amtes; Mitglied des Ständigen Schiedshofes im Haag, Vermittler nach dem Annex zur Wiener Vertragskonvention; Mitglied des Menschenrechtsausschusses nach dem Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte (2018–2020); Mitglied des Rates der Deutschen Gesellschaft für Internationales Recht.

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

- ▶ *Kommentierungen der Art. 5; Art. Art. 8 Abs. 2, (b), (x), (xiii) und (xvi); Art. 8 Abs. 2, (c)–(d); Art. 8, Abs. 2, (e), (i)–(xii); Art. 8, Abs. 2, (f); Art. 8, Abs. 3 (mit R. GEIß); Art. 8bis, 15bis und 15ter* (zusammen mit E. FREIBURG), sowie *Art. 124*, in: O. TRIFFTERER/K. AMBOS (Hrsg.), *Commentary on the Rome Statute of the International Criminal Court*, Beck/Hart/Nomos-Verlag (4. Aufl. 2021; i. Vorbereitung).
- ▶ »Völker- und verfassungsrechtliche Parameter eines deutschen Lieferketten-gesetzes«, in: *AVR* 2020, S. 424 ff. (zusammen mit NORMAN WEIß).

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

- ▶ *Aggression under the Rome Statute*, Beck/Nomos/Hart 2019 (zusammen mit ELISA FREIBURG-BRAUN).
- ▶ *The International Criminal Court in Turbulent Times*, T. M. C. Asser Press 2019 (hg. zusammen mit GERHARD WERLE).
- ▶ *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019 (hg. zusammen mit HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE).
- ▶ *The Statute of the International Court of Justice. A Commentary*, Oxford University Press 2019³ (hg. zusammen mit CHRISTIAN J. TAMS).
- ▶ *Herausforderungen für die gegenwärtige deutsche UN-Politik*, Universitätsverlag Potsdam 2019 (hg. zusammen mit HELMUT VOLGER) (= Potsdamer UNO-Konferenzen 13).
- ▶ *Humanizing the Laws of War – The Red Cross and the Development of International Humanitarian Law*, Cambridge University Press 2017 (hg. zusammen mit ROBIN GEIß/STEFANIE HAUMER).
- ▶ *Research Handbook on the Law of Treaties*, Edward Elgar Publishing 2014 (hg. zusammen mit CHRISTIAN J. TAMS/ANTONIOS TZANAKOPOULOS).
- ▶ *Folterprävention im völkerrechtlichen Mehrebenensystem*, Universitätsverlag Potsdam 2011 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 16).
- ▶ *The Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 New York Protocol – A Commentary*, Oxford University Press 2011.
- ▶ *Gender und Internationales Recht*, Duncker & Humblot 2007 (hg. zusammen mit THOMAS GIEGERICH).

- ▶ *Making Treaties Work – Human Rights, Environment and Arms Control*, Cambridge University Press 2007 (hg. zusammen mit GEIR ULFSTEIN/THILO MARAUHN).
- ▶ *Religion und Internationales Recht*, Duncker & Humblot 2006.
- ▶ *Unity and Diversity in International Law*, Duncker & Humblot 2006 (hg. zusammen mit RAINER HOFMANN).

Schriftenreihen/Zeitschriften

- ▶ *German Yearbook of International Law*, Duncker & Humblot 2001ff. (Bd. 44/2001 – 47/2004 hg. mit JOST DELBRÜCK/RAINER HOFMANN; Bd. 48 ff./2005 ff. hg. zusammen mit JOST DELBRÜCK/THOMAS GIEGERICH).
- ▶ *MenschenRechtsMagazin*, Universitätsverlag Potsdam 15/2010 (hg. zusammen mit ECKART KLEIN); 16 ff./2011 ff. (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON/ECKART KLEIN).
- ▶ *Potsdamer UNO-Konferenzen*, Universitätsverlag Potsdam 9 ff./2011 ff. (hg. zusammen mit HELMUT VOLGER).
- ▶ *Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Bd. 34/2011 – 44/2017 Berliner Wissenschafts-Verlag (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON); Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON/NORMAN WEIB).
- ▶ *Studien zu Grund- und Menschenrechten*, Universitätsverlag Potsdam Bd. 15 ff./2011 ff. (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON/ECKART KLEIN).
- ▶ *Veröffentlichungen des Walther-Schücking-Instituts für Internationales Recht an der Universität Kiel*, Duncker & Humblot 2001 – 2009 (Bd. 139/2002 – 159/2006 hg. zusammen mit JOST DELBRÜCK/RAINER HOFMANN; Bd. 160 ff./2006 ff. hg. zusammen mit JOST DELBRÜCK/THOMAS GIEGERICH).

AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/KOMMENTIERUNGEN

- ▶ Stellungnahme im Rahmen der Anhörung des Bundestagsausschusses für Verteidigung am 5. Oktober 2020 zum Thema »Völkerrechtliche, verfassungsrechtliche und ethische Bewertung einer möglichen Bewaffnung ferngeführter, unbemannter Luftfahrzeugsysteme der Bundeswehr«, unter: https://www.bundestag.de/resource/blob/794950/7c3db8af3d49e807c9be8935bf74c2b2/stellungnahme_juristische-fakultaet-potsdam-data.pdf (zuletzt abgerufen am 13.7.2021)

- ▶ »Reform des § 28 StAG und das Völkerrecht«, *NVwZ* 2019, S. 1313 ff. (zusammen mit J. EIKEN).

2.2.3 Dr. phil. Anne Dieter

■ wissenschaftliche Mitarbeiterin

Historikerin, Mediatorin, Dozentin für Schlüsselkompetenzen, 1981 Promotion, bis 1993 wissenschaftliche Assistentin; bis 1994 persönliche Mitarbeiterin des Gründungskanzlers; bis 2001 Geschäftsführerin des Zentrums für Gerechtigkeitsforschung und seither wissenschaftliche Mitarbeiterin im MenschenRechtsZentrum, seit 2012 Koordinatorin des William James Centers, Gründungshelferin und Mitglied der International Society for Justice Research, Kuratoriumsmitglied der Deutschen Gesellschaft e.V. und Mitglied des Arbeitskreises Menschenrechtsbildung in der Rochow-Akademie für bildungshistorische und zeitdiagnostische Forschung an der Universität Potsdam.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

- ▶ *Mit Kinderschuhen im Gepäck. Biografische Skizzen*, Universitätsverlag Potsdam 2015.

MONOGRAPHIEN/AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN

- ▶ »Aus der Natur lernen – Evolution und Ethik«, in: *Erwägen Wissen Ethik* 2 (2010), S. 245 – 247.

- ▶ *Dem Gründer des Roten Kreuzes Henry Dunant anlässlich seines 100. Todestages*, Universitätsverlag Potsdam 2010 (zusammen mit HAUKE BRANKAMP/ MANUELA LUDEWIG).

- ▶ *Deutsche Menschenrechtspreise – ein Überblick*, Universitätsverlag Potsdam 2010 (zusammen mit KATJA WOWERIES).

- ▶ »Anmerkungen zur Entwicklung einer ›Kultur der Menschenrechte«, in: UTA OTTMÜLLER/WINFRIED KURTH/HEINRICH J. REIß (Hg.), *Psychohistorie und Globalisierung*, Mattes 2009, S. 257 – 262.

- ▶ »Bildung als Kompetenzentwicklung – Reflexionen«, in: UTA OTTMÜLLER/ WINFRIED KURTH/HEINRICH J. REIß (Hg.), *Psychohistorie und Globalisierung*, Mattes 2009, S. 235 – 252.

- ▶ »Das Verständnis von Wahrhaftigkeit – ein Wegweiser durch Gandhis Leben anlässlich seines 140. Geburtstages«, in: *MenschenRechtsMagazin* 14 (2009), S. 252 – 262 (zusammen mit MARIANNA HILLMER/JULIA SZILAT).

- ▶ »Menschenrechte leben lernen – Eine Nachlese zu 60 Jahren Allgemeine Erklärung der Menschenrechte«, in: *MenschenRechtsMagazin* 14 (2009), S. 89 – 95.

- ▶ »Synthesen und Synergien in der und für die Mediation«, in: *Erwägen Wissen Ethik* 4 (2009), S. 521 – 524.

- ▶ »Gelebte Rebellion für Freiheit und weibliche Autonomie – Menschenrechtliche Werte aus der Sicht der französischen Philosophin Simone de Beauvoir«, in: *Международно-правовые механизмы защиты прав человека (Internationale Mechanismen des Menschenrechtsschutzes)*, St. Petersburg 2008 – 09, S. 131 – 138 (zusammen mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).

- ▶ »Es geht auch anders: Miteinander leben lernen – Menschenrechte und Mediation«, in: *Особенности правового образования за рубежом (Interdisziplinäre Besonderheiten der Rechtsausbildung)*, St. Petersburg 2008, S. 316 – 365.
- ▶ »Rebellion für weibliche Autonomie – Eine Erinnerung an den 100. Geburtstag der Philosophin Simone de Beauvoir«, in: *MenschenRechtsMagazin* 13 (2008), S. 76 – 82 (zusammen mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).
- ▶ *Simone de Beauvoir zum 100. Geburtstag. Eine biographische Skizze aus menschenrechtlicher Perspektive*, Universitätsverlag Potsdam 2008 (zusammen mit LAURENT MARTAGUET/CATHERINE WOLF).
- ▶ *Menschenrechte und Mediation – Wege zur Verwirklichung menschenwürdigen Lebens*, Universitätsverlag Potsdam 2007.

2.2.4 apl. Prof. Dr. iur. Norman Weiß

■ wissenschaftlicher Mitarbeiter

Promotion 1999 (Mainz), Habilitation 2007 (Potsdam), von 2009 bis 2013 Lehrstuhlvertretungen, zuletzt an der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. 2014 Verleihung einer außerplanmäßigen Professur durch die Universität Potsdam.

Koordinator des Forschungsrats der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (2010 – 2019, Mitglied seit 2004); Wissenschaftlicher Leiter der Potsdamer UNO-Konferenzen des Forschungskreises Vereinte Nationen (seit 2003).

VERÖFFENTLICHUNGEN (AKTUELL)

- ▶ »Völker- und verfassungsrechtliche Parameter eines deutschen Lieferkettengesetzes«, in: *AVR* 2020, S. 424 ff. (zusammen mit ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ »Women, Peace and Security – What Impact of Resolution 1325?«, in: GÜNTHER GREINDL/URSULA WERTHER-PIETSCH (Hg.), *Women as Drivers for Peace. UN Security Council Resolution 1325 + 20*, 2020, S. 275 – 286.

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Sammelbände

- ▶ *The Human Right to a Dignified Existence. Legal and Philosophical Perspectives*, Nomos 2019 (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON/ULRIKE MÜRBE).
- ▶ *Akzeptanz und Wirksamkeit von Menschenrechtsverträgen. Eine Bilanz nach 50 Jahren Menschenrechtspakte*, Nomos 2018 (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON/ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Philosophie der Menschenrechte in Theorie und Praxis. Über Aufgaben und Grenzen praktischer Philosophie vor dem Hintergrund menschen- und völkerrechtlicher Wirklichkeiten*, Universitätsverlag Potsdam 2018 (hg. zusammen mit ULRIKE MÜRBE).
- ▶ *Die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN). Geschichte, Organisation und politisches Wirken, 1952 – 2017*, Nomos 2017 (hg. zusammen mit NIKOLAS DÖRR).
- ▶ *Menschenrechte und Religion – Kongruenz oder Konflikt?*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2016 (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON).
- ▶ *The Influence of Human Rights on International Law*, Springer 2015 (hg. zusammen mit JEAN-MARC THOUVENIN).
- ▶ *Der Staat im Recht*, Festschrift für Eckart Klein zum 70. Geburtstag, Duncker & Humblot 2013 (hg. zusammen mit MARTEN BREUER/ASTRID EPINEY/ANDREAS HARATSCH/STEFANIE SCHMAHL).
- ▶ *Die Vereinten Nationen vor globalen Herausforderungen, Referate der Potsdamer UNO-Konferenzen 2000 – 2008*, Universitätsverlag Potsdam 2011 (hg. zusammen mit HELMUT VOLGER).
- ▶ *Rechtsschutz als Element von Rechtsstaatlichkeit*, Nomos 2011.

Schriftenreihen/Zeitschriften

- ▶ *Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam*, Bd. 45 ff./2018 ff. Nomos (hg. zusammen mit LOGI GUNNARSSON/ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ *Internationales Recht der Gegenwart*, Bd. 1 ff./2015 ff. Nomos (hg. zusammen mit ANDREAS HARATSCH).
- ▶ *Potsdamer Studien zu Staat, Recht und Politik*, Bd. 1 ff./2008 ff. Universitätsverlag Potsdam.
- ▶ *Staat, Recht und Politik – Forschungs- und Diskussionspapiere/State, Law, and Politics – Research and Discussion Papers*, Nr. 1 ff./2016 ff. Universitätsverlag Potsdam.

MONOGRAPHIEN/AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/ KOMMENTIERUNGEN

- ▶ »International Law in Times of Anti-Globalism and Populism – Challenges Ahead: Comment on Jan Wouters«, in: HEIKE KRIEGER/GEORG NOLTE/ANDREAS ZIMMERMANN (Hg.), *The International Rule of Law. Rise or Decline?*, Oxford University Press 2019, S. 265 – 273 (zusammen mit ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ »Regionalisierung des Menschenrechtsschutzes – Funktionen, Strukturen und Herausforderungen«, in: *MenschenRechtsMagazin* 24 (2019), S. 38 – 52.
- ▶ »Die internationalen Debatten über das Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter«, in: LOGI GUNNARSSON (Hg.), *Recht auf Privatheit im digitalen Zeitalter*, Berliner Wissenschafts-Verlag 2017, S. 31 – 44 (= Schriften des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam 44).
- ▶ »Origin and Further Development«, in: STEFANIE SCHMAHL/MARTEN BREUER (Hg.), *The Council of Europe. Its Law and Politics*, Oxford University Press 2017, S. 3 – 22.

- ▶ »Schutz von Menschenrechtsverteidigern – neuere Entwicklungen«, in: *MenschenRechtsMagazin* 21 (2016), S. 29 – 44.
- ▶ »United Nations«, in: SANGEETA RAY/HENRY SCHWARZ (Hg.), *The Encyclopedia of Postcolonial Studies*, Wiley-Blackwell 2016, S. 1599 – 1604.
- ▶ »Neue Weltinformationsordnung reloaded? Eine globale Informationsordnung als Herausforderung für das Völkerrecht«, in: ISABELLA LÖHR/ ANDREA REHLING (Hg.), *Global Commons im 20. Jahrhundert: Entwürfe für eine globale Welt*, de Gruyter 2014, S. 167 – 198 (= Jahrbuch für Europäische Geschichte 15).
- ▶ *Kompetenzlehre internationaler Organisationen*, Springer 2009.

2.3 Wissenschaftlicher Beirat des MenschenRechtsZentrums

Der Beirat setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- ▶ PROF. DR. SUSANNE BAER, LL. M. (Michigan)
Professur für Öffentliches Recht und Geschlechterstudien sowie erste Caroline von Humboldt-Professorin
Humboldt Universität zu Berlin
Richterin des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe
- ▶ PROF. DR. STEFAN GOSEPATH
Professor für Praktische Philosophie mit den Schwerpunkten Ethik, angewandte Ethik und Politik samt ihrer Theorien
Freie Universität Berlin
- ▶ PROF. DR. FELICITAS KRÄMER
Professur für Angewandte Ethik
Universität Potsdam

▶ PROF. DR. HANS-PETER KRÜGER

Professur für Politische Philosophie/Philosophische Anthropologie
Universität Potsdam

▶ PROF. DR. ANDREA LIESE

Lehrstuhl für internationale Organisationen und Politikfelder
Universität Potsdam

▶ DR. MARGARETE MÜHL-JÄCKEL, LL.M. (Harvard)

Dombert Rechtsanwältin

▶ PROF. DR. JENS PETERSEN

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Deutsches und Internationales
Wirtschaftsrecht
Universität Potsdam

▶ PROF. EM. DR. ANNEDORE PRENGEL

Professur für Grundschulpädagogik/Anfangsunterricht unter Berücksichtigung
sozialen Lernens und Integration Behinderter
Universität Potsdam

▶ PROF. DR. BEATE RUDOLF

Direktorin des Deutschen Instituts für Menschenrechte Berlin

▶ DR. ALMUT WITTLING-VOGEL

Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtsfragen
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Berlin

Die jährliche Beiratssitzung fand am 16.1.2020 statt.

3 Aktivitäten im Berichtszeitraum

3.1 Forschung

A) KOLLEG-FORSCHERGRUPPE »THE INTERNATIONAL RULE OF LAW – RISE OR DECLINE?«

Die von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte, nunmehr in ihrer zweiten Förderphase befindliche Gruppe von Forschern untersucht die Rolle des Völkerrechts im globalen Wandel. Sie geht von unterschiedlichen, zum Teil gegensätzlichen Entwicklungstrends des Völkerrechts aus und durchleuchtet folgende grundlegende Fragen:

(1) Können wir unter den gegenwärtigen Bedingungen immer noch eine Juridierung internationaler Beziehungen auf der Grundlage eines universellen Verständnisses von Werten beobachten oder sehen wir eine Tendenz zu einer Informalisierung oder einer Neuformung des Völkerrechts oder gar einer Erosion internationaler Rechtsnormen?

(2) Wäre es angebracht, klassische Elemente des Völkerrechts zu überdenken, um auf strukturelle Veränderungen zu reagieren, die zu einer mehr polyzentrischen oder unpolaren Weltordnung führen können?

(3) Oder sehen wir einfach einen Einbruch der Entwicklung zu einer internationalen Rechtsstaatlichkeit, die auf einem universellen Verständnis von Werten basiert?

Gegenwärtige Mitglieder der KFG sind die Potsdamer Forscher PROF. DR. ANDREAS ZIMMERMANN und PROF. DR. ANDREA LIESE sowie die Berliner Wissenschaftler*innen PROF. DR. HEIKE KRIEGER, PROF. DR. STEFAN GOSEPATH (beide Freie Universität Berlin), sowie PROF. DR. ANDREW HURELL (Oxford University/Humboldt Universität zu Berlin).

Themen des Jahres 2020 waren unter anderem die Rolle von Experten in menschenrechtlichen Vertragsorganen für die Weiterentwicklung des Völkerrechts, die Unabhängigkeit internationaler Spruchkörper sowie die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie.

Ausführliche Informationen zu den Aktivitäten der Kolleg-Forschergruppe sind auf ihrer Homepage unter www.kfg-intlaw.de zu finden.

DISSERTATIONEN

laufend

► FRANZSIKA HERRMANN, *Die Genfer Flüchtlingskonvention als »living instrument«*. Grenzen der dynamischen Auslegung der Flüchtlingskonvention (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

B) MENSCHENRECHTE UND UNTERNEHMENSVERANTWORTUNG

Bereits der Global Compact (2000) und die Ausarbeitung der UN Norms on the Responsibilities of Transnational Corporations and other Business Enterprises with Regard to Human Rights (2003) hatten dafür gesorgt, dass die Verantwortung von Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen ebenso wie die notwendige Prävention ab dem Jahr 2001 wiederkehrender Gegenstand von Publikationen und Konferenzen war.

Eine in jüngerer Zeit verstärkte politische Diskussion (Koalitionsvereinbarung 2017: Lieferkettengesetz; Verbindung von Klimawandel und Menschenrechten) sorgte dafür, dass das Thema am MenschenRechtsZentrum neuerliche Aufmerksamkeit erhielt. Insbesondere haben ANDREAS ZIMMERMANN und NORMAN WEIß (in Zusammenarbeit mit Frau NORA JAUER) für das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ein Rechtsgutachten zu den völkerrechtlichen Parametern für das nunmehrige deutsche Lieferkettengesetz erstattet.

Publikationen

► LEYLA DAVARNEJAD, *Menschenrechtsverantwortung multinationaler Unternehmen und Corporate Social Responsibility (CSR)*, Nomos 2020 (Dissertation Bochum, Schriften des MenschenRechtsZentrums 47).

Aufsätze/Beiträge in Sammelbänden und Blogartikel

► ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIß, »Völker- und verfassungsrechtliche Parameter eines deutschen Lieferkettengesetzes«, in: *AVR* 2020, S. 424 – 463.

► LOUISE LEHMANN, »Nationale Aktionspläne im Bereich der Menschenrechte – ein sinnvolles Instrument?«, in: *MRM* 2020, S. 106 – 115.

Dissertationen

laufend

► PAUL MOUGEOLLE, *The Due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment* (betreut durch NORMAN WEIß).

C) INTERNATIONALE GERICHTSBARKEIT UND FRIEDLICHE STREITBEILEGUNG AUF DEM PRÜFSTAND

Dieses Thema bündelt ein völkerrechtliches Forschungsinteresse mehrerer Angehöriger des MenschenRechtsZentrums. Kontinuierlich werden relevante Forschungsfragen in wissenschaftlichen Beiträgen behandelt und als Qualifikationsarbeiten vergeben.

Dissertationen

laufend

► JAN EIKEN, *The Inter-State Communication Procedure under the International Convention on the Elimination of All Forms of Racial Discrimination* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

D) FLUCHTBEWEGUNGEN

Geflüchtete stellen eine besonders verletzbare Gruppe von Menschen dar, deren Rechte während und nach der Flucht oftmals bedroht und verletzt werden. Das Menschenrechtszentrum hat dem Thema im Lauf der Jahre immer wieder in Veranstaltungen und wissenschaftlichen Veröffentlichungen Aufmerksamkeit gewidmet. Aktuell entsteht unter der Leitung von ANDREAS ZIMMERMANN die Neuauflage eines einschlägigen Kommentars:

► *The 1951 Convention Relating to the Status of Refugees and its 1967 Protocol. A Commentary.*

Dissertationen

abgeschlossen

► JULIA IDLER, *Flüchtlingsanerkennung nach der Genfer Flüchtlingskonvention bei Kriegsdienstverweigerung und Desertion*. Nomos 2020 (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

laufend

► GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

E) MENSCHENRECHTSMONITORING

Ein zentrales Element des völkerrechtlichen Menschenrechtsschutzes ist das internationale Menschenrechtsmonitoring durch Gremien auf Ebene der Vereinten Nationen und unterschiedlicher Regionalorganisationen. Das MenschenrechtsZentrum bearbeitet seit vielen Jahren grundlegende Aspekte und greift auch immer wieder aktuelle Fragestellungen auf.

ANDREAS ZIMMERMANN war seit November 2018 bis Ende 2020 Mitglied im UN-Menschenrechtsausschuss.

Eine regelmäßige Berichterstattung über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen erfolgt seit 1996 innerhalb des *MenschenRechtsMagazins*:

- ▶ MARLENE WAGNER, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2019 – Teil 1: Staatenberichte«, in: *MenschenRechtsMagazin* 25,1 (2020), S. 42 – 69.
- ▶ MARLENE WAGNER, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2019 – Teil 2: Individualbeschwerden«, in: *MenschenRechtsMagazin* 25,2 (2020), S. 142 – 156.

NORMAN WEIß berichtet seit 2009 regelmäßig für die Zeitschrift *Vereinte Nationen* über die Tätigkeit des Beratenden Ausschusses des UN-Menschenrechtsrates:

- ▶ NORMAN WEIß, »Bericht über die Tätigkeit des Advisory Committee«, in: *Vereinte Nationen* 2020, S. 179 – 180.

Dissertationen

laufend

- ▶ ELEANOR BENZ, *The Advisory Function of the Inter-American Court of Human Rights* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ NILS GROHMANN, *Cooperation and Coordination among United Nations Human Rights Treaty Bodies in the Strengthening Process* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ NORA JAUER, *Der Klimawandel und die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ TATJANA VENEVSKAYA, *Implementation of Judgments of the European Court of Human Rights in Germany and in the Russian Federation* (betreut durch NORMAN WEIß).

Masterarbeiten

- ▶ CAMILLE JAEGLE, *Der Beitrag des UN-Menschenrechtsrates zur Fortentwicklung des internationalen Menschenrechtsschutzes* (WS 2019/2020 – betreut durch NORMAN WEIß).

F) MATERIELLE MENSCHENRECHTE

Themen wie Meinungsäußerungsfreiheit, Religionsfreiheit, Kinderrechte, Privatsphäre oder Menschenwürde werden von den Wissenschaftler*innen des MenschenRechtsZentrums in Veranstaltungen und Publikationen immer wieder aufgegriffen. Auch im vorliegenden Berichtszeitraum sind entsprechende Forschungen geleistet worden.

Dissertationen

abgeschlossen

- ▶ MARIE DUCLAUX DE L'ESTOILLE, *Les stratégies juridiques en vue de l'abolition universelle de la peine de mort* (Rechtsstrategien zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe), Pédone 2020 (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

laufend

- ▶ NORA JAUER, *Der Klimawandel und die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ ELIZABETH KANEZA, *Verwirklichung eines positiven Rechts für die Gleichberechtigung von Schwarzen Menschen in Deutschland: Analyse und Empfehlungen* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ RUSUDAN MIKELASHVILI, *Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ PAUL MOUGEOLLE, *The due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ GRETA REEH, *Das menschenrechtliche Prinzip des Non-Refoulement in seiner Ausgestaltung durch die Vertragsorgane der Vereinten Nationen* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ MARLENE WAGNER, *Challenges of the UN Human Rights Treating Bodies When Dealing with Intersectional Human Rights Violations – Using the Example of Cases Relating to Reproductive Rights* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

G) PHILOSOPHIE DER MENSCHENRECHTE

Seit dem Jahr 2001 ist das MenschenRechtsZentrum als zentrale wissenschaftliche Einrichtung konstituiert und vereint in sich institutionell die beiden Disziplinen Rechtswissenschaft und Philosophie. Regelmäßig werden philosophische Menschenrechtsfragen bearbeitet.

3.2 Wissenschaftliche Veranstaltungen

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden die für das Jahr 2020 geplanten wissenschaftlichen Veranstaltungen am MenschenRechtsZentrum ins kommende Jahr verlegt. Der 9. Potsdamer MenschenRechtsTag fand hingegen komplett digital statt und konnte bei großem Publikumsinteresse planmäßig durchgeführt werden.

*»9. Potsdamer MenschenRechtsTag: »Menschenrechte und Klimawandel«
(18. November 2020)*

Die Potsdamer MenschenRechtsTage richten sich als eingeführtes Format an ein Publikum, das aus Universitätsangehörigen und einer politisch interessierten Stadtbevölkerung besteht. Diese Kommunikation in den außerakademischen Bereich hinein konnte auch über das Onlineformat erreicht werden.

Auf dem Panel haben Expert*innen das Thema zunächst aus völkerrechtlicher Perspektive erörtert (Prof. Dr. ANDREAS ZIMMERMANN, MRZ), bevor dann auf Fragen der gerichtlichen Geltendmachung in Deutschland (ANNE KLING, Universität Bremen) und in den Niederlanden (Prof. Dr. BERNHARD W. WEGENER, FAU Erlangen-Nürnberg) sowie auf die Bedeutung gesellschaftlicher Kippmechanismen (Dr. ILONA M. OTTO, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz/Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)) eingegangen wird.



9. Potsdamer MenschenRechtsTag
„Menschenrechte und Klimawandel“
Mittwoch, 18. November 2020 | 17.30 – 19.30 Uhr



OnlinePodiumsdiskussion via ZOOM

Anmeldung erforderlich unter sekremrz@uni-potsdam.de

Der Klimawandel führt zu Veränderungen in der Umwelt und den natürlichen Lebensgrundlagen der Menschen; damit wirkt er sich auch auf die Menschenrechte aus. Wie und zu welchem Zeitpunkt können Menschenrechte geltend gemacht werden, um Regierungen und Parlamente zum Tätigwerden zu verpflichten? Die Diskutanten erläutern aktuelle Versuche, auf diesem Weg voranzukommen.

Impulsvorträge

„Klimawandel vor dem Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen“

Andreas Zimmermann / Greta Reeh,
MenschenRechtsZentrum | Universität Potsdam

„Bedeutung gesellschaftlicher Kippmechanismen für Veränderungen“

Ilona M. Otto, Wegener Center für Klima und Globalen Wandel, Universität Graz | Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK)

„Urteil des Hooge Raad in der Sache Urgenda und die Rolle nationaler Gerichte bei der Bewältigung des Klimawandels“

Bernhard W. Wegener
Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg

„Klimawandel vor dem Bundesverfassungsgericht“

Anne Kling | Universität Bremen

anschließend Diskussion mit dem Publikum

Moderation:

Logi Gunnarsson / Norman Weiß
MenschenRechtsZentrum | Universität Potsdam

3.3 Promotionen

abgeschlossen

- ▶ MARIE DUCLAUX DE L'ESTOILLE, *Les stratégies juridiques en vue de l'abolition universelle de la peine de mort* (Rechtsstrategien zur weltweiten Abschaffung der Todesstrafe), Pédone 2020 (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ ANTONIA FUHR, *Eine Hypothese über die Grundlagen von Moral und einige Implikationen*, Universität Potsdam 2020 (betreut durch LOGI GUNNARSSON).
- ▶ JULIA IDLER, *Flüchtlingsanerkennung nach der Genfer Flüchtlingskonvention bei Kriegsdienstverweigerung und Desertion*, Nomos 2020 (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).
- ▶ JOACHIM TOENGES-HINN, *Philosophische Tugenden: Eine Verteidigung von J. S. Mills Philosophie der praktischen Philosophie*, Tectum 2020 (betreut durch LOGI GUNNARSSON).

laufend (neben den bereits oben genannten Projekten)

- ▶ MAX BURSCHE, *Gamechanger Internet: Wie das Internet das Völkerrecht verändert* (betreut durch NORMAN WEIß).
- ▶ CONSTANTIN GANSCHOW, *Die Konversion im Asylverfahren* (betreut durch NORMAN WEIß).
- ▶ ELIZABETH KANEZA, *Verwirklichung eines positiven Rechts für die Gleichberechtigung von Schwarzen Menschen in Deutschland: Analyse und Empfehlungen* (betreut durch NORMAN WEIß).
- ▶ MARAL KASHGAR, *The Relationship Between International Humanitarian Law and International Human Rights Law in Times of Armed Conflicts* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ STEVEN KLEEMANN, *The International Law of Cyber Security and the Impacts on International Law, International Humanitarian Law and Human Rights Law Against the Backdrop of the Humanization of International Law* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ CHRISTOPHER LAUTENBACH, *Die Vollstreckbarkeit von Schiedssprüchen gegen Staaten* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ HA LE PHAN-WARNKE, *The Human Right to Sanitation* (betreut durch ECKART KLEIN).

- ▶ RUSUDAN MIKELASHVILI, *Schutzkonzepte und politische Diskussion zur Privatheit in Deutschland und Georgien* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ PAUL MOUGEOLLE, *The Due Diligence of States and Business Enterprises Regarding the Protection of Human Rights and the Environment* (betreut durch NORMAN WEIß).

- ▶ KONRAD NEUGEBAUER, *Strafbarkeit von nationalen Richtern nach dem Völkerstrafrecht* (betreut durch ANDREAS ZIMMERMANN).

- ▶ TATJANA VENEVSKAYA, *The Implementation of Judgements by the European Court of Human Rights in the Russian Federation and in Germany* (betreut durch NORMAN WEIß).

3.4 Auszeichnungen und Preise

Die von PROF. ZIMMERMANN betreute Doktorarbeit von Frau DR. ELISABETH HENN zum Thema »International Human Rights Law and Structural Discrimination – The Example of Violence against Women« wurde am 22. Dezember 2020 mit dem Justizpreis »Berlin-Brandenburg – Carl Gottlieb Svarez 2020« ausgezeichnet.

3.5 Publikationen – Neuerscheinungen 2020

SCHRIFTENREIHEN

Schriften des MenschenRechtsZentrums

► LEYLA DAVARNEJAD, *Menschenrechtsverantwortung multinationaler Unternehmen und Corporate Social Responsibility (CSR)*, Nomos 2020 (Dissertation Bochum, Schriften des MenschenRechtsZentrums 47).

Studien zu Grund- und Menschenrechten

► ANDREAS HARATSCH, *Die Geschichte der Menschenrechte*, Universitätsverlag Potsdam 2020 (= Studien zu Grund- und Menschenrechten 7, 5. Auflage).

ZEITSCHRIFTEN

MenschenRechtsMagazin

Band 25 (2020)

Heft 1

Im ersten Heft bilden drei Artikel die Breite der menschenrechtlichen Diskussionen und Gefährdungslagen ab. ROSARIO FIGARI LAYÚS behandelt in ihrem Beitrag »Herausforderungen staatlicher Schutzprogramme für Menschenrechtsverteidiger*innen in Lateinamerika«. Der Beitrag von CHRISTOPH SAFFERLING und GURGEN PETROSSIAN untersucht die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofes mit Blick auf die »Wiedergutmachung für Opfer von Makroverbrechen«.

► AZIM SEMIZOGLU schließlich diskutiert »Kopftuchverbote im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis im Lichte des unionsrechtlichen Diskriminierungsschutzes« und setzt sich dabei kritisch mit der aktuellen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs auseinander.

- ▶ ROSARIO FIGARI LAYÚS, »Herausforderungen staatlicher Schutzprogramme für Menschenrechtsverteidiger*innen in Lateinamerika«.
- ▶ CHRISTOPH SAFFERLING/GURGEN PETROSSIAN, »Wiedergutmachung für Opfer von Makroverbrechen. Die Praxis des Internationalen Strafgerichtshofes im Überblick«.
- ▶ AZIM SEMIZOGLU, »Kopftuchverbote im privatrechtlichen Arbeitsverhältnis im Lichte des unionsrechtlichen Diskriminierungsschutzes«.
- ▶ MARLENE WAGNER, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2019 – Teil I: Staatenberichte«.
- ▶ LEON HOLGER SWITALA/RENÉ WOLFSTELLER, »Tagungsbericht: The UN Guiding Principles and the Future of Business and Human Rights Regulation«.
- ▶ VICTOR MAUER, »Rezension zu CHRISTIE MIEDEMA: *Not a Movement of Dissidents. Amnesty International Beyond the Iron Curtain*, Göttingen 2019«.

Heft 2

Im zweiten Heft beschäftigt sich JULIA SCHÜNZEL mit den Landrechten indigener Völker und den notwendigen Modifikationen des Eigentumsbegriffs am Beispiel einer aktuellen Auseinandersetzung in Argentinien. YURY SAFOKLOV geht vor dem Hintergrund deutscher und europäischer Rechtsprechung auf die Problematik der freiverantwortlichen Lebensbeendigung ein. LOUISE LEHMANN erörtert Bedeutung und Nutzen von Nationalen Aktionsplänen im Bereich der Menschenrechte.

- ▶ JOHANNA EILEBRECHT und LEAH GÖLZ bewerten die Individualbeschwerde nach der Kinderrechtskonvention und TIM STEGEMANN nimmt die Umsetzung von Kinderrechten durch die Bundesländer in den Blick.
- ▶ MATTHIAS ZIMMERMANN, »Interview: Recht im Ausnahmezustand – Wie sich die Corona-Krise auf die Menschenrechte auswirkt«.
- ▶ JULIA SCHÜNZEL, »Gemeinschaftliches Eigentum indigener Völker – Recht und Rechtsdurchsetzung am Fall *Lhaka Honhat gegen Argentinien*«.

- ▶ YURY SAFOKLOV, »Spiel mir das Lied vom Tod«: Die Pflichten des Staates beim Umgang mit freiverantwortlicher Lebensbeendigung – Eine Untersuchung unter Berücksichtigung der deutschen und europäischen höchstrichterlichen Rechtsprechung«.
- ▶ LOUISE LEHMANN, »Nationale Aktionspläne im Bereich der Menschenrechte – ein sinnvolles Instrument?«.
- ▶ JOHANNA EILEBRECHT/LEAH GÖLZ, »Die Individualbeschwerde vor dem Kinderrechtsausschuss der Vereinten Nationen: Ein Instrument zur effektiven Durchsetzung der Kinderrechte?«.
- ▶ TIM STEGEMANN, »Föderaler Flickenteppich – Die Umsetzung von Kinderrechten in den deutschen Bundesländern im Vergleich«.
- ▶ MARLENE WAGNER, »Bericht über die Tätigkeit des Menschenrechtsausschusses der Vereinten Nationen im Jahre 2019 – Teil II: Individualbeschwerden«.
- ▶ ROMY KLIMKE, »Rezension zu KANGNIKOÉ BADO, *Der Gerichtshof des Westafrikanischen Wirtschaftsgemeinschaft (ECOWAS) als Verfassungsgericht*, Tübingen 2017«.
- ▶ PETER STEINBACH, »Rezension zu DIETER GOSEWINKEL/ANNETTE WEINKE (Hg.), *Menschenrechte und ihre Kritiker: Ideologien, Argumente, Wirkungen*, Göttingen 2019«.

MONOGRAPHIEN, SAMMELBÄNDE, AUFSÄTZE/BEITRÄGE IN SAMMELBÄNDEN/BLOGARTIKEL

- ▶ ECKART KLEIN, »Kompetenzielle Würdigung und verfassungsprozessuale Konsequenzen der ›Recht auf Vergessen‹-Entscheidungen«, in: *DÖV* 2020, S. 341–349.

- ▶ ECKART KLEIN, »The German Discussion on the State of Exception and Constitutional Provisions on States of Emergency«, in: JAKUB JINEK/LUKAS KOLLERT (Hg.), *Emergency Powers. Rule of Law and the State of Exception*, Nomos 2020, S. 125 – 143.
- ▶ ECKART KLEIN, »State Reports to Human Rights Treaty Bodies: An Historical Introduction«, in: *Israel Yearbook on Human Rights* 50 (2020), S. 97 – 119 (zusammen mit DAVID KRETZMER).
- ▶ ECKART KLEIN, *Benda/Klein, Verfassungsprozessrecht*, 4. Aufl. 2020 (zusammen mit OLIVER KLEIN).
- ▶ NORMAN WEIß, »Women, Peace and Security – What Impact of Resolution 1325?«, in: GÜNTHER GREINDL/URSULA WERTHER-PIETSCH (Hg.), *Women as Drivers for Peace. UN Security Council Resolution 1325 + 20*, 2020, S. 275 – 286.
- ▶ NORMAN WEIß, »Bericht über die Tätigkeit des Advisory Committee«, in: *Ver-einte Nationen* 2020, S. 179 – 180.
- ▶ ANDREAS ZIMMERMANN/NORMAN WEIß, »Völker- und verfassungsrechtliche Parameter eines deutschen Lieferkettengesetzes«, in: *AVR* 2020, S. 424 ff.

3.6 Lehrveranstaltungen

Die am MenschenRechtsZentrum tätigen Wissenschaftler*innen lehren an ihren jeweiligen Fakultäten im Grund- und Hauptstudium entsprechend der nachstehenden Tabelle. Hinzu kommen Lehrtätigkeiten außerhalb der Universität Potsdam:

- ▶ Europarecht/Deutsche Rechtsschule, Universität Szeged, Ungarn (NORMAN WEISS).
- ▶ Masterstudiengang Medienrecht und -management – Digital Media Law and Management (LL.M.)/Erich-Pommer-Institut, Potsdam (NORMAN WEISS).

Philosophie	Rechtswissenschaft	
	Internationales Recht	Grundlagen des Rechts
Auf der Suche nach der Würde des Menschen – Biografische Portraits verfassen	Deutschland in den Vereinten Nationen	Verfassungsgeschichte I mit integrierter Übung
Einführung in die Ethik	Humanitäres Völkerrecht/ Völkerstrafrecht	Verfassungsgeschichte II mit integrierter Übung
Forschungskolloquium Ethik und Ästhetik	Internationaler Menschenrechtsschutz	Staatsrecht III
(Moral)philosophie und Literatur	Internationales Recht	
Personale Identität	Klassikertexte des Öffentlichen Rechts	
Philosophie in der außerakademischen Welt	Rechtsprechung des IGH	
Selbstreflexion und Planung für Erstsemester BA Philosophie 2019	Völkerrecht I	
Sprache, Selbst, Welt	Völkerrecht II	
Stanley Cavell: Sprache, Wissen, Moral		

Legende: Vorlesungen | Seminare | Kolloquien | Tutorien

3.7 Wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche u. a.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie fanden im Berichtszeitraum leider nur wenige wissenschaftliche Vorträge, Vorlesungen, Fachgespräche o.ä. statt.

- ▶ LOGI GUNNARSSON, »Egill Skallagrímsson nach dem Tod seines Sohnes: ›personal experiences of an emotion‹?« Vortrag auf der Tagung »Menschliches Leben zwischen Lachen und Weinen. Symposium zu Ehren von HANS-PETER KRÜGER«, Universität Potsdam, 4. – 5. Februar 2020.



MIENSCHENRECHTSZENTRUM
der Universität Potsdam

ISSN 1860-5958

